



Wie Studenten die Welt "smarter machen ? der Rubicon Contest 2013

Wie Studenten die Welt "smarter" machen - der Rubicon Contest 2013
Im Schneetreiben begonnen, im Lichterglanz geendet: Für den internationalen Studentenwettbewerb Rubicon 2013 reisten sieben Studenten-Teams aus aller Welt an die Business and Information Technology School in Iserlohn (BiTS Hochschule). Das Ziel: Die besten Lösungen für Fallstudien aus dem Bereich "Smart Technologies" zu finden. Nun steht der Sieger fest - das Team "ImpactMakers" der Purdue University in den USA konnte die neunköpfige Jury aus Wissenschaftlern, Wirtschaftsvertretern und "Young Professionals" von sich überzeugen. "Es ist total super, dass wir gewonnen haben. Vor Allem, weil wir die Aufgaben als Team meistern konnten", freut sich Marcus Glick, Teamleiter der "ImpactMakers".
Innerhalb der vorhergehenden drei Tage fanden die Teilnehmer - allesamt Studenten der Wirtschaftswissenschaften - durch die Fallstudien Antworten auf einige der drängendsten Fragen unserer Zeit: Wie kann ein Haus mit Solarzellen Strom für ein Elektroauto mitproduzieren? Wie kann eine Stromtrasse verlustfrei Energie transportieren? Für die Studenten war das Finden von Lösungen jedoch mehr als nur eine theoretische Trockenübung. Die KOSTAL GmbH Co. KG zum Beispiel, die einen der Fälle stellte, kann es sich vorstellen, gute Lösungen auch in die Praxis umzusetzen und gegebenenfalls sogar Studenten des Wettbewerbs in ihr Unternehmen aufzunehmen.
Neben der harten Arbeit diente der Wettbewerb den Teams aber vor Allem, um Kontakte zu knüpfen. Was den Rubicon Contest 2013 so international macht sind seine Teams, die Strecken bis zu 10-tausend Kilometer auf sich genommen haben um aus den USA und Guatemala an den Seilersee zu reisen. Andere Teilnehmer kommen aus Indien, Zypern, Italien, Deutschland, Brasilien, Simbabwe, Russland, Ägypten, Türkei Bulgarien und der Ukraine, um nur einige Beispiele zu nennen. Seit 2006 wird er von den Studenten der studentischen Unternehmensberatung b.one e.V. an der BiTS in Iserlohn organisiert.
Über Rubicon: Der "Rubicon Contest" ist ein internationaler Studentenwettbewerb. Er wird jährlich von b.one e.V., einem studentischen Verein der BiTS Iserlohn, organisiert. Ziel des Wettbewerbs ist es das internationale Netzwerk der Studenten zu stärken, den Teamgeist zu fördern und sich über Zukunftsthemen auszutauschen. In drei Runden müssen die Teams Fallstudien zu Wirtschaftsthemen lösen. 2013 stehen hierbei Smart Technologies im Vordergrund. In den vergangenen Jahren hat der Contest viele Studenten aus der ganzen Welt angezogen. So kamen zum Beispiel Studenten von der University of British Colombia in Kanada, von der Universidad Europea de Madrid und aus Princeton in den USA.
www.rubicon-contest.com
Über b.one e.V.: b.one e.V. ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Er wurde 2001 von Marcus Cherni und Andreas Tegeder gegründet.
Aktuell besteht der Verein aus 30 aktiven Mitgliedern die alle an der Business and Information Technology School (BiTS Hochschule) in Iserlohn studieren. Das Alumni-Netzwerk umfasst 60 ehemalige Studenten.
Das Ziel von b.one ist es theoretische Inhalte aus der Vorlesung in die Praxis umzusetzen. Es werden hauptsächlich regionale Unternehmen, besonders aus dem Märkischen Kreis, beraten. Diese Beratung ist in fünf Kernfelder unterteilt: Human Resources, Green Business Management, Marketing, Sales und Qualitätsmanagement.
Der Verein wird vertreten durch die vier Vorstände: Judith Pasternak, Rafael Wilms, Christian Kersten und Christian Hoffmann.
http://b.one-consulting.de/ Rubicon Contest
Reiterweg 26b 58636 Iserlohn
URL: www.rubicon-contest.com


Pressekontakt

Rubicon Contest

58636 Iserlohn

rubicon-contest.com

Firmenkontakt

Rubicon Contest

58636 Iserlohn

rubicon-contest.com

Der Rubicon Contest ist ein internationaler Studentenwettbewerb. Er wird jährlich von b.one e.V., einem studentischen Verein der BiTS Iserlohn, organisiert. Ziel des Wettbewerbs ist es das internationale Netzwerk der Studenten zu stärken, den Teamgeist zu fördern und sich über Zukunftsthemen auszutauschen. In drei Runden müssen die Teams Fallstudien zu Wirtschaftsthemen lösen. 2013 stehen hierbei Smart Technologies im Vordergrund. In den vergangenen Jahren hat der Contest viele Studenten aus der ganzen Welt angezogen. So kamen zum Beispiel Studenten von der University of British Colombia in Kanada, von der Universidad Europea de Madrid und aus Princeton in den USA.